

Arthur Thiel
Freudenthalstr. 5
27389 Fintel

Fintel, den 19.06.2016

Landschaftswart Samtgemeinde Fintel

Erfahrungsbericht und Zusammenfassung der Jahre 2015/2016

Seit Anfang 2015 übe ich die Tätigkeit des Landschaftswarts für die Samtgemeinde Fintel aus.

Am Anfang habe ich mich bei allen Gemeinden/Gemeinderäten vorgestellt und ihnen die Aufgabenvielfalt erklärt bzw. wie ich es mir vorstelle, das „Amt“ mit Leben zu erfüllen. Bei diesen Gesprächen war auch häufig die regionale Presse mit vor Ort, die dann über die Vorstellung in den Zeitungen berichtete und mich dadurch bei der Bevölkerung bekannt machte.

Durch diese Vorstellungen ergaben sich für mich weitere „Vorstellungsgespräche“. Unter anderem wurde ich vom Landwirtschaftlichen Verein Scheeßel zur Frühjahrsversammlung eingeladen. Bei dieser Veranstaltung lernte ich alle Vertrauensleute der Landwirtschaft aus der Gemeinde Scheeßel und der Samtgemeinde Fintel kennen und konnte hier über die Probleme Landwirtschaft und Naturschutz sprechen. Weiter wurde hier schon ein Weg über den Umgang miteinander (bei eventuellen Problemen) besprochen.

Für mich war es wichtig, bevor ich Anzeigen über eventuelle Verfehlungen der Landwirte an die zuständige Behörde weiterleite, mit dem Verursacher zu sprechen. Es wurde der Weg gewählt, gemeinsam mit den Vertrauensleuten den betreffenden Verursacher aufzusuchen und zu schauen, können wir das Problem auf kleinem Weg lösen oder muss eine Mitteilung an die Naturschutzbehörde geschrieben werden. Jeder Beteiligte/Verursacher (sofern feststellbar) wusste über den weiteren Werdegang Bescheid.

Durch diese Verfahrensweise habe ich innerhalb der Samtgemeinde ein positives Feedback erhalten.

Im Laufe der Tätigkeit kamen so diverse naturschutzrelevante Hinweise (auch von Landwirten), die auf kleinem Weg gelöst werden konnten, zum Tragen bzw. wurden als Anzeige an die Naturschutzbehörde weitergeleitet.

Durch die nach meiner Meinung sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Landwirten, Jägern und Naturschützern habe ich Anfang März 2016 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Thematik - Wegeseitenränder/Randstreifen- befasst (siehe hierzu die Broschüre „Wegerandstreifen – gemeinsam zum Ziel“ der Börde/Oste//Wörpe-Region).

Ziel ist es hier, gemeinsam mit allen Beteiligten die Feldwege in ihrer alten Funktion und Breite wieder einzurichten und die Randstreifen naturnah zu gestalten.

Hier sind bereits die ersten Ergebnisse erreicht, die aber noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, da uns vorschwebt, die Presse erst Anfang Oktober über diese Arbeitsgruppe/Ziele der Samtgemeinde zu unterrichten.